

## **THE NAME GAME â€“ TEIL 4**

### **Ufos, Wesen & Co**

Eingetragen von:

Geschrieben am: 04.12.2007 13:20:00

### **Namen und Unheimliche Phaenomene scheinen auf eigenartige Weise (absichtlich) miteinander verbunden..**

... fast so, als wuerde man sich ueber unsere Kombinationsgabe lustige machen.

Handelt es sich also um keine Zufaelligkeiten? Das im TEIL 3 naeher beschriebene Wetzel County (West Virginia, Airship- und Mothman State) ist nicht nur bekannt wegen seltsamer und angeblich vergrabener Schaetze (und an diesen Plaetzen wird immer wieder von Geisterlichtern etc berichtet), sondern wurde auch immer wieder zum Schauplatz seltsamer Ereignisse. Unter anderem sollte einem das ploetzliche Auftauchen eines Mr. Watkins dort zu denken geben:

Es handelt sich um einen immer wiederkehrenden Namen im 'Name Game'™. Alfred Watkins z.B. war ein Englischer Intellektueller, der die Idee der 'Ley Lines'™ aufbrachte. Und bei Watkins Glen, New York, handelt es sich um einen anderen mysterioesen Ort, an dem immer wieder Menschen verschwinden. Zufall?

Wetzel, Watts, Watson, Watkins, Watkin..diese Namen laufen einem Phaenomene Forscher immer wieder ueber den Weg\*, ebenso wie Bell, Mason, Parsons, Pike, Vernon, und Warren (oder die bereits im 2. Teil erwahnten Namen Hob, Hobs, Hobbs, Hill, Fayette, Decatur, Logan, Lafeyette, McDaniel, Reeves, Reaves, Maddox, Heflin, Allen usw.) Ein riesiges Spiel der Namens-Synchronizitaeten ueberzieht Amerika (auch andere Teile der Erde?), was sich weder beweisen noch widerlegen laesst und am Ende kann man sich fast nur darueber wundern, denn ein Sinn bleibt uns voellig verborgen...

[Anm. WATKIN: Entnommen aus meinem Text 'Papperlapapp': "WATSON bedeutet der Sohn des WAT (Vata, Wodan, Wodu) oder WATT. Interessant ist in diesem Zusammenhang die MaÃŸeinheit 'Watt' (nach James Watt) fÃ¼r Energie / elektrische Leistung (vgl. Volt). Die Namens- und Umstandsparallelen rÃ¼hren offenbar nicht ausschlieÃŸlich von klarer, etymologischer Abstammung her: Watt hat sich sicherlich nicht wegen der Verwandtschaft seines Namens mit Wodan/Vata fÃ¼r Energie interessiert - doch tauchen derartige Zusammenhaenge immer wieder auf, u.a. in den taeglichen News, die deutliche (Ã¼ber das "normale" MaÃŸ hinausgehende) und hauffige, namentliche Verbindungen zwischen dem, was gerade passiert, anzeigen." (Zitat Ende)]

Das Verschwinden des Ambrose Bierce, auf das sechs Jahre spaeter das ebenso mysterioese Verschwinden des Ambrose Small folgte, kommentierte Charles Fort mit den Worten:

Was koennte das Verschwinden des einen Ambrose aus Texas mit dem Verschwinden eines anden Ambrose aus Kanada zu tun haben? Das klingt schon so albern, dass es gerade deshalb meine Aufmerksamkeit erregte.

In "Wild Talents"™ hatte Fort solche unglaublichen ZUFÄLLE betreffend geschrieben, dass man diese Auffälligkeiten wohl aus Faulheit, Hilflosigkeit und Angst nicht weiter verfolge, denn dann bestünde die Möglichkeit, dass wissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten in Frage gestellt werden müssten.

Also nimmt man die ganzen Fayettevilles, Wetzels, Decatures, Hobs und Devils™s und fühlt sich entspannt in dem Glauben, dass es sich nur um einen albernen Zufall handelt. Allerdings, so fuhr Fort fort, kann man realtiv ausführlich demonstrieren, dass es sich niemals um einen Zufall gehandelt hat.

Also, so rät Coleman, sollte man einmal den eigenen Namen oder Wohnort etwas genauer betrachten " sowie zurückverfolgen und übersetzen. [An unsere Leser: Haben Sie da auch eine Geschichte zu erzählen?] Coleman, der sich lange und ausführlich mit Namensparallelen befasste, konnte nämlich schließlich " wenig überrascht " feststellen, dass Alfred Watkins (s.o.) bereits in 'The Old Straight Track "Classic Book on Leylines"™ über den Namen Coleman geschrieben hatte. Offenbar stammt der Name Coleman von Coalman (Kohlemann) ab, dem Holzhohleverbrenner, dem Kohle-Aufspüerer, dem Carbonari und seinen Verbindungen zum Okkultismus. Vielleicht, so denkt Coleman, hat das Namensspiel (oder besser gesagt die seltsame Macht mit ihren Manipulationen und dem seltsamen Humor) einen besonderen Trick bei ihm angewandt....?

Im Mai 2005 hatte die New York Times Trauriges zu berichten: Zwei Mädchen, Laura Hobbs (8) und Krystal Tobias (9) waren in der Nähe des Beulah Parks in **Zion**, Illinois, tot aufgefunden worden. Die kleine " zwischen Chicago und Milwaukee gelegene - 23.000 Seelen Ortschaft Zion soll ein schöner Platz sein. In der 1901 von einem Evangelisten gegründeten Gemeinde, in der die Strassen Biblische Namen tragen, lebt man sauber, ruhig, gläubig und friedlich.

Die beiden toten Mädchen waren vollstäendig angekleidet und nicht sexuell missbraucht worden. Dennoch waren sie auf abscheuliche und blutrünstige Weise ermordet worden. HOBBS, wie schon in TEIL 1 dargestellt, bedeutet TEUFEL. Orte und Menschen, die den Namen Hobbs (Hob Hobs etc) tragen, tragen die Verbindung dieses Namens zu der dämonischen Vergangenheit wohl in sich. KRYSTAL, der zweite Name, der in dem Zion Fall auffällt, ist schon häufiger in schlimmen Entführungs- und Mordfällen von Kindern vorgekommen:

Am 19. März 2000 war Krystal Steadman (9) aus einem Apartment in Stateline, Nevada entführt worden. Sie wurde zu Tode geschlagen, vergewaltigt und gefoltert und am nächsten Tag in der Nähe des Highway 50 bei Spooner Summit aufgefunden. In 1999 wurde der Teenager Krystal Archer in einer Schlucht (in der sie auch gestorben sein musste) in der Nähe von Madison, Georgia, aufgefunden. Krystal Baker (13), Texas City, verschwand am 5. März 1986; - ihren zerschundenen Körper fand man noch am gleichen Tage etwa 25 Meilen ausserhalb der Stadt unter einer der Trinity-River-Brücke. Speziellen Namen und spezielle Plätze....

Die Zion Morde deuten irgendwie auf eine Art 'Ritualmord'™ hin, und so oder so ähnlich werden solche Morde auch oft gedeutet. Der führende Ermittler und Chef des Zion Polizeidepartments, Clyde **WATKINS**, sagte auf einer Pressekonferenz, dass es im Doppelmordfall keinerlei Verdächtige oder Spuren gäbe. Da haben wir ihn wieder, einen 'Watkins'™. ZUFALL?

Und interessanterweise ist Watkins auch ein 'Schlüsselname'™ in historischen Fällen von verschwundenen Kindern (Beispiele: Die 1970er Fälle aus Watkins Glen, New York " oder

die Vermissten-Kinder-Faelle aus Ohio, die von einem David Wartkins untersucht wurden). Werden Ritualsmorde nach den Namen der Opfer geplant? Nach den Namen der Ortschaften oder nach den Namen der spaeter im selbigen Fall ermittelnden Polizisten? Wohl eher nicht...

Loren Coleman wuerde seine aufkeimenden Gedanken lieber gar nicht weiterdenken...wuerde die Verbindungen zwischen Namen, Orten, Erscheinungen, UFOs, Morden, Kinderfressern oder Vermissten- und Mordfaellen am liebsten nicht bemerken:

"Der Gedanke ist einfach zu entsetzlich...und ich hoffe ich liege damit **sehr sehr** falsch!"

Mir faellt dazu spontan meine Theorie vom daemonischen Blutdurst gepaart mit Langeweile ein. Sind wir wirklich nur ein Futtervolk, ausgebreitet wie Figuren auf einem Spielplan...

### **Äœberraschungsei**

â€™Was zum Spielen, und was zum Naschen....das kÄ¶nnte der Mensch fÄ¼r die vÄ¶llig unbekannte Intelligenz sein, die hinter dem UFO-, Alien- und Wesen-PhÄ¶nomen steckt. Unsere kÄ¶rperlichen Attribute und FÄ¶higkeiten scheinen nicht nur besonders schmackhafte Stoffe hervorzubringen, wir scheinen auÄ¶erdem ein unterhaltsames biologisch-psychologisches Gebilde aufzuweisen, das zu absichtlichem IrrfÄ¼hren und Reizen aller Sinne einlÄ¶dt. Diejenige Macht, die sich so auÄ¶ergewÄ¶hnlich perfekt mit den Funktionen und Reaktionen des menschlichen KÄ¶rpers und insbesondere mit der Manipulation desselben auskennt, kÄ¶nnte dieses ja zum Beispiel auf der diesseitigen Daseinsebene gelernt haben?â€™ Aus meinem Artikel â€žDER GESTANK DER ALIENSâ€œ [www.ufos-co.de/news\\_artikel/ht ... s/article.php?storyid=928](http://www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=928)

### **FORTSETZUNG FOLGT**

**Corinna, 18. Okt. 2007**

s. auch [www.ufos-co.de/news\\_artikel/ht ... s/article.php?storyid=989](http://www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=989)